

Legende Mögliche Verkehrstage: Nicht fahrbar

Mögliche Betriebswechsel: a Lokwechsel (LW), b Lokpersonalwechsel (LPW), c Stärkung/Schwächung Traktion (D- oder V-Lok), d Stärkung/Schwächung Traktion (P-Lok)

Streckencode (Profil): Gemäss Network Statement der SBB und BLS. SIM Profil P 80/405 C 80/405 - NT 70/396 (besondere Bedingungen), LBS via Lötschberg Basistunnel (ECTS-Traktion zwingend), NBS via Neubaustrecke Mattstetten-Rothrist (ECTS-Traktion zwingend)

Lasten (Doppeltraktion) Süd-Nord: max 1400to via LBS und Bergstrecke max 750 m inkl. Lok

Update: 09.01.2012

Main table with columns: Trassennummer, C/D-Trasse, Mögliche Verkehrstage, Sperrung (Südperrung, Nordperrung), Fahrpläne (DOII, DOFM, BR, FR, SP, TH, BRBG), and Bemerkungen.

Main table containing train routes, dates, times, and status. Columns include Trassennummer, OD-Triage, Mögliche Verkehrstage, and various station codes (DOII, DOFM, BR, FR, SP, TH, BRBG). It also includes status indicators (L, N, B, S, I, M) and remarks (Bemerkungen).

Main table containing train routes, dates, and times. Columns include Trassen-Nummer, Mögliche Verkehrstage, and various time slots for different directions and stops.

Allgemeiner Hinweis

„Im vorliegenden Trassenkatalog publizieren die betroffenen Infrastrukturbetreiberinnen den Planungsstand für grenzüberschreitende Güterverkehrsstrassen für den nächsten Jahresfahrplan im Sinne von Art. 15 bzw. Anhang 3, Ziff. 4 der EU-Richtlinie 2001/14. Die publizierten Trassen gelten nur für die bezeichneten Merkmale und können sich im Laufe der Jahresfahrplanerstellung, insbesondere aufgrund der Grenzabstimmung für den internationalen Personen- und Güterverkehr im Rahmen der Jahresfahrplanerstellung noch verändern. Es besteht kein Anspruch auf Zuteilung einer Katalogtrasse.“

Bauarbeiten Simplon-Tunnel 2012 - 2014

Sperre Süd: 09.12.12 - 10.03.13 - Viertelsperrung der Südhälfte

Sperre Nord: 11.03.13 - 14.12.13 - Viertelsperrung der Nordhälfte

Neubaustrecke Rothrist - Mattstetten (NBS)

voraus.

Erhaltungsintervalle

Aufgrund von Unterhalts- und Bauintervallen sind folgende Einschränkungen vorgesehen:

Lötschberg Basisstrecke (LBS)

Nacht So/Mo von 21.45 - 05.45 Uhr: Totalsperre - eingeschränktes Angebot an Katalogtrassen via Bergstrecke

Nacht Mo/Di von 20.45 - 05.00 Uhr: Einspurbetrieb zusätzlich auf Südabschnitt (ganze LBS) - Bedarfstrassierungen Grenze-Grenze zT via Bergstrecke

Zusätzlicher Bedarf an Intervallen übrige Nächte während 4 Wochen in Ferragosto.

Lötschberg Scheitelstrecke (Berg)

Nacht Sa/So von 22.00 - 06.00 Uhr: SIM-Sperre Scheiteltunnel (Gleis 100) - Züge mit SIM-Profil ausschliesslich via LBS

Kapazität G-Trassen Mittelland

Während den Hauptverkehrszeiten (HVZ) verstehen sich die veröffentlichten Katalogtrassen als Maximalkapazität für den Güterverkehr. Die Transitsystemtrassen werden insbesondere auf den Teilstrecken Basel-Olten-Löchligen und Ostermundigen-Thun-Spiez ebenfalls vom nationalen Güterverkehr beansprucht.

Machbarkeitsprüfung Knotenbahnhöfe

eingeschränkt.

IPO RFI

SIM-Sperre in der "galeria elicoidale" (IS - VAR Gleis 200) an Sonntagen 12:40 - 16:40, teilweise Verlängerung bis 18:40

Verbindliche Richtwerte für die Aufenthaltszeiten in Schweizer Grenzbahnhöfen			
Basel RB			
Nord - Süd von Deutschland			
Art	Norm	Max.	
Systemwechsel	5 - 7'	15'	
Lokwechsel Gr. D oder G	30'	45'	
Nord - Süd von Frankreich			
Art	Norm	Max.	
Systemwechsel	8'	16'	
Lokwechsel Gr. D oder G	60'	90'	
Süd - Nord nach Deutschland			
Art	Norm	Max.	
Systemwechsel	5 - 7'	15'	
Lokwechsel Gr. G	30'	45'	
Süd - Nord nach Frankreich			
Art	Norm	Max.	
Systemwechsel	8'	16'	
Lokwechsel Gr. G	60'	90'	
Stärkung / Schwächung der Traktion sowie Zu- und Abfuhr in Basel RB müssen fallweise beurteilt werden.			
Vallorbe			
Art	Norm	Max.	
Lokwechsel	30'		
Genève La Praille			
Art	Norm	Max.	
Lokwechsel	120'		
Domodossola II inkl. Fascio Transito			
Art	Norm	Max.	
Lokwechsel	gemäss Vorgaben von RFI		
Den Angeboten liegen Richtwerte für die Aufenthaltszeiten zu Grunde. Diese werden als Norm- und Maximalwert definiert. Das Angebot des Trassenkataloges steht unter dem Vorbehalt, dass die Richtwerte eingehalten werden können. Ausnahmen können nur gewährt werden, sofern die betriebliche Machbarkeit für die gewünschten Aufenthaltszeiten auch in den Rangierbahnhöfen gegeben ist.			

Betriebswechsellpunkte und deren Richtwerte für die Aufenthaltszeiten

Transitachse Lötschberg

GENERELL

Die möglichen Betriebswechselarten und Haltezeiten sind im Trassenkatalog pro Trasse definiert.

SYSTEMATIK

A-Trasse (510...)

Nord-Süd

- 3' in Frutigen für LPW (im Nachtsystem 15' in Spiez für Lokwechsel)

Süd-Nord

- 3' in Frutigen für LPW (im Nachtsystem 15' in Spiez für Lokwechsel)
- 15' in Brig für Schwächung V-Lok nur für Systemverkehr Rollende Landstrasse

B-Trasse (511...)

Nord-Süd

- 15' in Spiez für LW, 3' in Frutigen für LPW wenn via LBT (im Nachtsystem generell 15' für Lokwechsel in Spiez)
- 15' in Spiez für LW, Stärkung D/P-Lok und 3' in Kandersteg für Schwächung P-Lok wenn via Berg

Süd-Nord

- 15' in Spiez für Lokwechsel

C-Trasse (512...)

Nord-Süd

- 3' in Spiez für LPW wenn via LBT (im Nachtsystem generell 15' für Lokwechsel in Spiez)
- 15' in Spiez für LW, Stärkung D/P-Lok und 3' in Kandersteg für Schwächung P-Lok wenn via Berg

Süd-Nord

- 15' in Spiez für Lokwechsel

Die maximalen Haltezeiten können kapazitätsbedingt Verlängerungen oder Verkürzungen erfahren.